



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

**Modulhandbuch für
das Kombinationsfach Theaterdidaktik
in Bachelorstudiengängen
sowie
das Zusatzstudium Theaterdidaktik
an der Universität Bayreuth**

Stand: 13.05.2015

Inhalt

Vorbemerkungen zum Fach	3
Vorbemerkungen zu grundsätzlichen Fragen	3
Modul 1: Theaterdidaktik I	5
Modul 2: Theaterdidaktik II	6
Modul 4: Spielpädagogik	8
Modul 5: Fachpraxis	9
Modul 6: Praktika	10
Modul 7: Theaterproduktion	11
Anhang: Modulübersicht und beispielhafter Studienverlauf	12

Vorbemerkungen zum Fach

Das Kombinationsfach „Theaterdidaktik“ wird im Umfang von 49 ECTS studiert.

Wie die breite theaterpädagogische und theaterdidaktische Forschung zeigt, haben szenisches Lernen und Theaterspiel hohe Bedeutung sowohl für die Persönlichkeitsentwicklung generell als auch die ästhetische Bildung im Besonderen. Das gilt nicht nur für schulische Kontexte, auch viele außerschulische Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene nutzen dieses Potenzial erfolgreich. Um derartige Bildungsangebote aber professionell anbieten zu können, bedarf es einer fundierten theoretischen wie praktischen Ausbildung, die zur Befähigung führt, szenisches Gestalten in pädagogischen und künstlerischen Zusammenhängen qualifiziert einzusetzen und kreative szenische Spielprozesse zu vermitteln und anzuleiten.

Das Studium richtet sich an Studierende, die an einer substanziellen theaterpraktischen und theaterdidaktischen Tätigkeit im Kultur- und Bildungsbereich interessiert sind.

Vorbemerkungen zu grundsätzlichen Fragen

Inhalte der Lehrveranstaltungen: siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (wird in jedem Semester herausgegeben).

Formen der Wissensvermittlung: Da die Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Lehrveranstaltungen gebunden sind, sollen sie hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden.

- *Vorlesungen* (V) behandeln ausgewählte Themen des Fachs und vermitteln in zusammenhängender Darstellung (i.d.R. Dozentenvortrag) Überblicks- und Spezialwissen sowie methodische Kenntnisse.
- *Einführungsseminare* (ES) vermitteln Grundlagen des Fachs und führen durch Dozentenvortrag und Übungen an das wissenschaftliche Arbeiten heran. Die Studierenden beteiligen sich durch Kurzreferate, Seminardiskussion, individuelle und/oder in Gruppen zu lösende Arbeitsaufgaben sowie deren gemeinsame Besprechung an der Gestaltung des Unterrichtsgeschehens.
- *Seminare* (S) üben an exemplarischen Einzelfragen das wissenschaftliche Arbeiten ein. Das hier erworbene Sachwissen muss durch Selbststudium kontextualisiert werden. Der Dozent oder die Dozentin leitet dabei zu solcher Einordnung und zur Herstellung übergreifender Zusammenhänge methodisch an. Im Gegensatz zur Vorlesung gestalten die Studierenden das Seminar durch Kurzreferate zu ausgewählten Problemkreisen des

Seminarthemas, durch Protokolle und Diskussionsbeiträge, aber auch z.T. durch Thesenpapiere, Präsentationen oder Mitarbeit in Arbeitsgruppen aktiv mit.

- *Übungen* (Ü) sind Lehrveranstaltungen zur Fachpraxis im Darstellenden Spiel. Die Seminarteilnehmer erarbeiten eigene szenische Präsentationen, üben das Anleiten von Gruppen, erproben und beurteilen verschiedene Methoden selbst, arbeiten szenisch mit Texten unterschiedlicher Gattungen usw.

Studierenden-Workload-Berechnung: Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Die Zuteilung geht von einer Teilnahme an der Lehrveranstaltung während durchschnittlich 15 Semesterwochen aus, für die bei 2 SWS ein LP vergeben wird. Ein weiterer LP wird für die Vor- und Nachbereitung gerechnet. Weitere LP werden über zusätzliche Leistungsnachweise vergeben, die z.B. mit Klausur, schriftlicher Hausarbeit, Portfolio oder Präsentation erarbeitet werden. Für ein Seminar ergibt sich demnach folgende Zuteilung von Leistungspunkten:

- Leistungsnachweis (V, ES oder S), benotet (mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, mündliches Referat bzw. Teilnahme an einer Arbeitsgruppe + 10-15seitige Seminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik dokumentiert, oder Klausur) 2 + 3 LP.
- Leistungsnachweis (V, ES oder S), unbenotet (mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, kleinere schriftliche oder mündliche Leistung) 2 + 1 LP oder 2 + 2 LP.
- Teilnahmenachweis (Ü), (mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) 2 LP.

Die Form der einzelnen Leistungen wird vom Dozenten der Lehrveranstaltung festgelegt. Die Leistungen können daher auch in anderen als den genannten Formen erbracht werden, sofern deren Arbeitsaufwand den ausgewiesenen Leistungspunkten entspricht.

Modul 1: Theaterdidaktik I

Lehrveranstaltungen: ein Einführungsseminar (2 SWS, 3 LP) sowie eine weitere Lehrveranstaltung (Vorlesung oder Seminar) (2 SWS, 2 LP)

Modulverantwortlich: Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Zulassungsvoraussetzung: Keine

Qualifikationsziele:

Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieser Lehrveranstaltungen sollten die Studierenden:

- theoretische und historische Legitimationen und Konzeptionen der theatralen ästhetischen Erziehung und Bildung erklären können;
- methodische und fachliche Grundlagen der Theaterdidaktik beschreiben, anwenden und reflektieren können;
- bezugswissenschaftliche Modelle und Methoden der Theater- und Schauspielpädagogik darstellen und ihren Bezug zur Theaterdidaktik reflektiert ausführen können;
- Grundlagen der Planung, Durchführung und Reflexion szenischer Prozesse erläutern und anwenden können;
- Kompetenzen und Rollenverständnis des Theaterlehrenden in Bildungskontexten theoretisch herleiten und situativ begründen können
- wissenschaftliche Grundlagen des Vermittlung und Anleitung theatraler schöpferischer Prozesse reflektiert und anwendungsbezogen darstellen können.

ECTS-Leistungspunkte:

5 LP, davon 2 LP für Präsenzzeit, 2 LP für Vor- und Nachbereitung sowie 1 LP für Leistungsnachweise

Prüfungsleistung:

mündliche Prüfung oder Klausur

Arbeitsaufwand in Stunden:

Präsenzzeit: 120h, Vor- und Nachbereitung: 30h, Prüfungsleistung: 120h

Dauer (in Semestern): 2 Semester

Angebotsturnus/-häufigkeit: jährlich

Modul 2: Theaterdidaktik II

Lehrveranstaltung: ein Seminar (2 SWS, 5 LP)

Modulverantwortlich: Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Zulassungsvoraussetzung: Modul 1

Qualifikationsziele:

Aufbauend auf dem Modul 1 vertiefen die Studierenden ihre theaterdidaktischen Kenntnisse und Kompetenzen an einem exemplarischen Thema und weisen nach, dass sie eine klar umrissene Fragestellung selbstständig bearbeiten können.

ECTS-Leistungspunkte:

5 LP, davon 1 LP für Präsenzzeit, 1 LP für Vor- und Nachbereitung sowie 3 LP für Leistungsnachweise

Prüfungsleistung:

Hausarbeit

Arbeitsaufwand in Stunden:

Präsenzzeit: 30h, Vor- und Nachbereitung: 30h, Prüfungsleistung: 90h

Dauer (in Semestern): 1 Semester

Angebotsturnus/-häufigkeit: jährlich

Modul 3: Theaterwissenschaft

Lehrveranstaltungen: ein Einführungsseminar (4 SWS, 7 LP)* und eine weitere Lehrveranstaltung (Vorlesung oder Seminar) (2 SWS, 3 LP)

Modulverantwortlich: Professur für Theaterwissenschaft

Zulassungsvoraussetzung: keine

Qualifikationsziele:

Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieser Lehrveranstaltung sollten die Studierenden:

- Grundbegriffe des Fachs sowie grundlegende Arbeitsformen und Anwendungsfelder erklären und reflektiert diskutieren können;
- Auseinandersetzung mit Quellen der Theaterwissenschaft unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten durchführen können;
- Grundkenntnisse zur Geschichte des Musik-, Sprech- und Bewegungstheaters, der Dramaturgie und Ästhetik erläutern und im wissenschaftlichen Kontext anwenden können;
- Komponenten der historischen und aktuellen Bühnenpraxis als Konstituenten des szenischen Ereignisses grundlegend beschreiben und wissenschaftlich reflektiert verorten können;
- sich mit dem Werkbegriff der Theaterwissenschaft vor dem Hintergrund der bereits in der Einführungsveranstaltung erworbenen quellenkundlichen Kenntnisse reflektiert auseinandersetzen können;
- exemplarisch Bühnenereignisse analysieren können.

ECTS-Leistungspunkte:

10 LP, davon 3 LP für Präsenzzeit, 3 LP für Vor- und Nachbereitung sowie 4 LP für Leistungsnachweise

Prüfungsleistung:

Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur

Arbeitsaufwand in Stunden:

Präsenzzeit: 90h, Vor- und Nachbereitung: 90h, Prüfungsleistung: 120h

Dauer (in Semestern): 2 Semester

Angebotsturnus/-häufigkeit: jährlich

*BA-Studierende mit dem Kernfach "Theater und Medien" können das Einführungsseminar nicht belegen. Es sind stattdessen andere für das Kombinationsfach zugelassene theaterwissenschaftliche Lehrveranstaltungen desselben Umfangs zu wählen.

Modul 4: Spielpädagogik

Lehrveranstaltung: ein Einführungsseminar (2 SWS, 4 LP) und eine weitere Lehrveranstaltung (Vorlesung oder Seminar) (2 SWS, 2 LP)

Modulverantwortlich: Lehrstuhl für Schulpädagogik

Zulassungsvoraussetzung: keine

Qualifikationsziele:

Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieser Lehrveranstaltungen sollten die Studierenden:

- historische und moderne Theorien des Spiels und der ästhetischen Erziehung und Bildung kennen, unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten einordnen und erläutern und praktisch in theatrale Lehr-Lern-Arrangements zielführend einbinden können;
- ausgewählte Kenntnisse auf exemplarischen Gebieten der Spielpädagogik, Modelle und Methoden der Theater- und Kulturpädagogik vertieft reflektieren können.

ECTS-Leistungspunkte:

6 LP, davon 2 LP für Präsenzzeit, 2 LP für Vor- und Nachbereitung sowie 2 LP für Leistungsnachweise

Prüfungsleistung:

Klausur

Arbeitsaufwand in Stunden:

Präsenzzeit: 60h, Vor- und Nachbereitung: 60h, Prüfungsleistung: 60h

Dauer (in Semestern): 2 Semester

Angebotsturnus/-häufigkeit: jährlich

Modul 5: Fachpraxis

Lehrveranstaltungen: fünf Übungen (je 2 SWS, je 2 LP)

Modulverantwortlich: Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Zulassungsvoraussetzung: keine

Qualifikationsziele:

Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieser Lehrveranstaltungen sollten die Studierenden:

- exemplarische Grundlagen szenischer Darstellung (Körper und Bewegung; Stimme, Rhythmus und Klang; Improvisationstechniken; Spieler und Mitspieler; Figurenerschließung und Textarbeit) theoretisch einordnen und praktisch erproben und anwenden können;
- Proben- und Inszenierungsprozesse mit nicht-professionellen Darstellern gestalten können;

Theatrale Gestaltungsprozesse in Bildungskontexten praktisch anleiten können.

ECTS-Leistungspunkte:

10 LP, davon 5 LP für Präsenzzeit, 5 LP für Vor- und Nachbereitung

Prüfungsleistung:

Präsentation

Arbeitsaufwand in Stunden:

Präsenzzeit: 150h, Vor- und Nachbereitung: 150h

Dauer (in Semestern): 4 Semester

Angebotsturnus/-häufigkeit: jedes Semester

Modul 6: Praktika

Lehrveranstaltung: zwei Praktika: 1. Theaterspiel mit Aufführung (3 LP); 2. Praktikum von vier Wochen Dauer (im Block) oder wöchentlich an einer Bildungsinstitution (5 LP)

Modulverantwortlich: Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Zulassungsvoraussetzung: alle Einführungsseminare

Qualifikationsziele:

Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieser Lehrveranstaltung sollten die Studierenden:

- auf Grundlage eigener Theaterspiel- und Anleitungserfahrungen mit nicht-professionellen Darstellern in Bildungskontexten reflektiert zu Planung, Durchführung und Auswertung künstlerischer bzw. pädagogischer Theater-Projekte Stellung beziehen können.

ECTS-Leistungspunkte:

8 LP, davon 6 für Präsenzzeit, 2 für Leistungsnachweis

Prüfungsleistung:

Hausarbeit

Arbeitsaufwand in Stunden:

Präsenzzeit: 180h, Prüfungsleistung: 60h

Dauer (in Semestern): 2 Semester

Angebotsturnus/häufigkeit: jedes Semester

Modul 7: Theaterproduktion

Lehrveranstaltung: Seminar (1 SWS, 5 LP)

Modulverantwortlich: Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Zulassungsvoraussetzung: alle Einführungsseminare

Qualifikationsziele:

Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Seminars sollten die Studierenden in der Lage sein:

- ein eigenständig geplantes und durchgeführtes künstlerisches bzw. pädagogisches Theater-Projekt mit nicht-professionellen Darstellern theaterdidaktisch zu reflektieren.

ECTS-Leistungspunkte:

5 ECTS, davon 1 LP für Präsenzzeit, 3 LP für Vor- und Nachbereitung sowie 1 LP für Leistungsnachweise.

Prüfungsleistung:

Mündliche Prüfung

Arbeitsaufwand in Stunden:

Präsenzzeit: 30h, Vor- und Nachbereitung: 90h, Prüfungsleistung: 30h

Dauer (in Semestern): 1 Semester

Angebotsturnus/-häufigkeit: jedes Semester

Anhang: Modulübersicht und beispielhafter Studienverlauf

Module	LP	SWS	Fachsemester (Empfehlung)	Prüfungsformen
Modul 1: Theaterdidaktik I	5	4	1.-2.	mdl. Prüfung oder Klausur
Modul 2: Theaterdidaktik II	5	2	4.-5.	Hausarbeit
Modul 3: Theaterwissenschaft	10	6	1.-2.	Hausarbeit oder mdl. Prüfung oder Klausur
Modul 4: Spielpädagogik	6	4	3. - 4.	Klausur
Modul 5: Fachpraxis	10	10	1.-6.	Präsentation
Modul 6: Praktika	8		3. und 4.	Hausarbeit
Modul 7: Theaterproduktion	5	1	6.	Mündliche Prüfung